HELL

DIGISET 200T/400R

Kurzbedienung

Bestellnummer 2224275

DOSY LICHTSATZ-HANDBUCH

HELL

Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH
Postfach 6229
D 2300 Kiel 14
Telefon: (0431) 211-0
Telex: 292858

Hell Verein / www.hell-kiel.de

Bitte beachten:

Die Kurzbedienung ist ab DOSY-Programmversion K gültig. Sie wird **nicht** bei Freigabe jeder neuen Programmversion aktualisiert.

Die Vervielfältigung dieser Unterlage sowie die Verwertung ihres Inhalts, auch auszugsweise, ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht zulässig.

DR.-ING. RUDOLF HELL GMBH — D 2300 KIEL 14

Hell Verein / www.hell-kiel.de

EINLEITUNG

Diese Kurzbedienung beschreibt alle im DOSY-Lichtsatzhandbuch erklärten Befehle mit den zugehörigen Parametern und wichtigen Hinweisen in Kurzform.
Der Aufbau der vorliegenden Kurzbedienung ist identisch mit dem des DOSY-Lichtsatzhandbuches.

TYPOGRAPHISCHE BEFEHLE

Erläuterungen:

Wirksamkeit der Befehle

Die innerhalb einer Text-Einheit vom Taster oder durch Befehlsketten an das Verarbeitungsprogramm gegebenen Befehle gelten grundsätzlich bis zur nächsten Text-Einheit. Abweichungen hiervon gibt es nur, wenn sie

1. durch einen gleichen Befehl mit anderen Parametern ersetzt werden,
2. durch einen Endebefehl aufgehoben werden. Endebefehle ohne gültigen Anfangsbefehle werden überlesen.
3. als Befehl für eine bestimmte Wirkungsdauer gegeben werden und die Wirksamkeit endet (nach Abarbeitung Zähler).

Die Befehle werden, bezüglich ihrer Wirksamkeit, in verschiedene Gruppen eingeteilt. Dabei gibt es

Klasse 1 Befehle, die sofort wirksam werden (z.B. Zentrierkommandos).
Klasse 2 Befehle, die mit dem folgenden Textzeichen wirksam werden (z.B. Schriftbefehle, Spationierung usw.).
Klasse 3 Befehle, die mit dem Zeilenanfang wirksam werden (z.B. alle Einzugs-Befehle).
Klasse 4 Befehle, die am Zeilenende wirksam werden.
Klasse 5 Befehle, die am nächsten Seitenanfang wirksam werden.
Klasse - kann keiner Klasse zugeordnet werden.

Bis zum Wirksamwerden des entsprechenden Befehls können die den Befehlsklassen 2, 3, 4 und 5 zugehörigen Befehle durch gleichartige Befehle überschrieben werden.
Bei der Befehlsklasse 3 ist der Wirkungszeitpunkt eines Befehls so definiert, daß der Befehl mit dem ersten Textzeichen der Zeile wirksam wird. Ist bereits ein Textzeichen vorhanden oder wird der Befehl im Verlauf der Zeile getastet, so gilt er erst mit der nächsten Zeile.
Die Befehle mit der Angabe eines Zählers lösen einen gleichen Befehl ohne Zähler ab. Nach der Abarbeitung des Zählers wird dann der Zustand wieder hergestellt, der vor dem Zählerbefehl gültig war.

Die mit * gekennzeichneten Befehle dürfen nicht im Wenn-immer oder einer Kette stehen.

AB

Funktion: Absatzbehandlung

DOSY 107

Wirksamkeit: Klasse 1

Eingabe: [ABy,z]

Bytes 6

Parameter:

y = 0 — 10 Bearbeitungsmodus Hurenkind
0 keine Behandlung
1 Hurenkinder bleiben unbehandelt, Ausgabe Hinweiszeile
2 Konfliktbehandlung durch Leerzeile, Ausgabe Hinweiszeile
3 Überschreiten des Satzspiegels am Seitenende durch Hurenkind-Konfliktzeile.
4 Konfliktbehandlung durch Leerzeile, zusätzlich wird versucht die Leerzeile durch Keilwerterweiterung zu beseitigen.
5 Die erzeugten Keilwertänderungen werden rückgesetzt, und es läuft erneut die Absatzbehandlung wir AB4.
6 Konfliktbehandlung durch Überschreiten des Satzspiegles, zusätzlich wird versucht durch Keilwertverringerung eine Zeile einzubringen.
7 Die erzeugten Keilwertänderungen werden rückgesetzt, und es läuft erneut die Absatzbehandlung wie AB6.
8 Konfliktbehandlung durch Leerzeile oder Überschreiten des Satzspiegels, zusätzlich wird versucht die Leerzeile durch Keilwertvergrößerung zu beseitigen oder durch Keilwertverringerung die zusätzliche Zeile einzubringen.
9 Die erzeugten Keilwertänderungen werden rückgesetzt, und es läuft erneut die Absatzbehandlung wie AB8.
10 Konfliktbehandlung durch Vertikalausgleich.

z = 0 — 2 Bearbeitungsmodus Schusterjunge
0 keine Behandlung
1 Schusterjungen bleiben unbehandelt, Ausgabe Hinweiszeile
2 Konfliktbehandlung durch Leerzeile am Seitenende, Ausgabe Hinweiszeile

AF

Funktion: Aufrufen Seitenformat

DOSY 107

Wirksamkeit: —

Eingabe: [AF : name]

Bytes 10

Parameter:

name = 6stelliger alphanumerischer Name einer Seitenformatbeschreibung in der Formatdatei.

HINWEIS: Der Befehl wird sofort ausgeführt, wenn er am Seitenanfang getastet wird; sonst wird er ab der nächsten Seite wirksam.
Die Einträge für die Befehle SS und PL werden nur am Artikelanfang angenommen und bleiben für die gesamte Texteinheit wirksam.

AN

Funktion: Anzeigen-Gestaltung

DOSY 102

Wirksamkeit: Klasse 1

Eingabe: [ANx,y,z]

Bytes 8

Parameter:

x = 10 — 600 mm — Anzeigenhöhe
y = 0 — 24 Punkt } Rahmenstärke
z = 0 — 7 ⅛ Punkt }

ENDE-BEFEHL: [AN]
Der Anzeigen-Ende-Befehl ist in jedem erneuten AN, AZ bzw. KE enthalten.

HINWEIS: Schachtelungen von AN, AZ und NB sind nicht zugelassen.

AR

Funktion: Anfangsdefinition eines redaktionellen Textteils

DOSY 109

Wirksamkeit: Klasse 1

Eingabe: [ARx]

Bytes 5

Parameter:

x = 0 — 15 Textteiltyp

AS

Funktion: Anfang einer Umbruchschicht

DOSY 109

Wirksamkeit: Klasse 1

Eingabe: [AS]

Bytes 4

AT

Funktion: Anfangsdefinition eines Textteils

DOSY 109

Wirksamkeit: Klasse 1

Eingabe: [ATx]

Bytes 5

Parameter:

x = 0 — 9 Textteil-Typ
0 Grundtext
1 Ober-Überschrift
2 Haupt-Überschrift
3 Unter-Überschrift
4 Autor-Überschrift
5 Anreißer
6 Zusatztext
7, 8, 9 noch nicht belegt

HINWEIS: Wird der Befehl mit dem gleichen Parameter mehrmals hintereinander eingegeben, werden diese Textteile nicht als eigene Umbruchschicht behandelt.

AU

Funktion: Auszeichnung

DOSY 109

Wirksamkeit: Klasse 1

Eingabe: [Aux]

Bytes 5

Parameter:

x = 1 Auszeichnung ein

ENDE-BEFEHL: [AU]

HINWEIS: Darf nur in Verbindung mit AR-Befehl verwendet werden. Sonst wird der Befehl überlesen.

Heil Verein / www.heil-kiel.de

SICHTGERÄTEKOMMANDOS

Erläuterung:

Kommando Typen

Im Datensichtgerätprogramm wird zwischen drei Kommando-Typen unterschieden:

Aufruf-Kommandos = **A**
Diese Kommandos werden in eine leere bzw. neue Merkzeile eingetragen und rufen eine Funktion des DSG-Programms zum ersten Mal auf. Solange kein anderes Kommando gegeben wird, wird die aufgerufene Funktion fortgesetzt.

Verarbeitungskommandos = **V**
Diese Kommandos werden am Ende einer DSG-Bearbeitung eingegeben und entscheiden über die weitere Behandlung der Eingabedaten im Satzsystem.

Verzeichnis-Kommandos = **Z**
Diese Kommandos werden direkt in ein am DSG dargestelltes Textverzeichnis eingetragen und werden nach Betätigung der Taste „ANRUF" ausgeführt.

AB	**Funktion:** Abbruch DSG-Bearbeitung	**Typ:** V
AW	**Funktion:** Eingeben von Arbeitsanweisungen	**Typ:** A
BP	**Funktion:** Belichten Text prioritiert	**Typ:** A, V, Z
BRS	**Funktion:** Batchzähler rücksetzen	**Typ:** A, Z
BT	**Funktion:** Belichten Text	**Typ:** A, V, Z
DK	**Funktion:** Eingeben und prüfen von Ketten	**Typ:** A
DR	**Funktion:** Drucken Text	**Typ:** A, Z
DRW	**Funktion:** Drucken Werksatz-Protokoll	**Typ:** A, Z
DW	**Funktion:** Eingeben und prüfen von Wenn-immer	**Typ:** A
ED	**Funktion:** Erfassen Text (KD) bei Speicherung von zwei Textzuständen	**Typ:** A
EF	**Funktion:** Erfassen Text fortsetzen	**Typ:** A, Z
EN	**Funktion:** Beenden DSG-Bearbeitung	**Typ:** V
ET	**Funktion:** Erfassen Text (KU) bei Speicherung eines Textzustandes	**Typ:** A
HT	**Funktion:** Holen Text zur Durchsicht	**Typ:** A, Z
KS	**Funktion:** Holen Text zur seitenweisen Korrektur	**Typ:** A, Z
KT	**Funktion:** Holen Text zur Korrektur	**Typ:** A, Z
LO	**Funktion:** Löschen Text	**Typ:** A, Z
RU	**Funktion:** Rücksetzen Text	**Typ:** A, V, Z
SL	**Funktion:** Sichtgeräteschrift laden	**Typ:** A
ST	**Funktion:** Starten Dienstprogamm	**Typ:** A
TK	**Funktion:** Voreinstellung Textkennung	**Typ:** A
UD	**Funktion:** Umschalten auf Dienstprogramm-Merkzeile	**Typ:** A
UZ	**Funktion:** Umschalten auf Standard-Merkzeile	**Typ:** A
VE	**Funktion:** Text satztechnisch verarbeiten	**Typ:** A, V, Z
VK	**Funktion:** Darstellen Kurz-Verzeichnis	**Typ:** A
VL	**Funktion:** Darstellen Lang-Verzeichnis	**Typ:** A
VN	**Funktion:** Text satztechnisch neu verarbeiten	**Typ:** A, V, Z
VP	**Funktion:** Text prioritiert satztechnisch verarbeiten und belichten	**Typ:** A, V, Z
VPR	**Funktion:** Text prioritiert satztechnisch verarbeiten, belichten und am DSG darstellen	**Typ:** A, V, Z

Hell Verein / www.hell-kiel.de

ARBEITSANWEISUNGEN

Erläuterungen:

Format der Arbeitsanweisungen und Voreinstellungen

Befehlsform: NAME: p_1,.....p_n;[Abschlußtaste]

NAME	Name der Arbeitsanweisung oder Voreinstellung
p_1,....p_n	Parameter der Arbeitsanweisung oder Voreinstellung. Die Parameter werden durch folgende Trennzeichen voneinander getrennt:
: (Doppelpunkt)	trennt in der Regel den Namen der Arbeitsanweisung oder Voreinstellung von den Parametern und trennt Stellungsparameter voneinander.
, (Komma)	trennt Unterparameter (c, p und s, a, z) voneinander.
- (Bindestrich)	trennt eine Angabe „von" ... „bis" voneinander.
. (Punkt)	trennt die Fortsetzparameter (z.B. tk.tb) voneinander.
/ (Schrägstrich)	trennt die Schlüsselwortparameter (nur bei Arbeitsanweisungen) voneinander.
; (Semikolon)	Jede Arbeitsanweisung oder Voreinstellung wird durch ein Semikolon abgeschlossen.
[Abschlußtaste]	Durch Drücken der Abschlußtaste wird die Arbeitsanweisung oder Voreinstellung an das System übergeben. Je nach Gerät können das die Tasten – ETX beim Bedienblattschreiber oder PT80 – DÜZ bei der Zeichenbildschirm einheit (ZBE) – ANRUF beim Datensichtgerät sein.

Notizen:

Hell Verein / www.hell-kiel.de

Parameterbeschreibung

Erläuterungen:

Grundsätzlich wird zwischen **Stellungs-** und **Schlüsselwort-parametern** unterschieden:

Stellungsparameter

müssen an einer bestimmten, fest vorgegebenen Stelle innerhalb der Voreinstellung oder Arbeitsanweisung angegeben werden. Sie werden allein durch ihre Stellung vom System erkannt.
Wahlfreie Stellungsparameter dürfen von vorn oder von hinten ausgelassen werden.
Wird ein wahlfreier Stellungsparameter von vorn ausgelassen, muß das Trennungszeichen, das den ausgelassenen Parameter von dem vorhergehenden trennt, getastet werden.
Werden wahlfreie Parameter von hinten ausgelassen, so wird auch das vorangehende Trennungszeichen ausgelassen.

Schlüsselwortparameter

dürfen in beliebiger Reihenfolge hinter den Stellungsparametern folgen. Sie werden aufgrund ihres zweistelligen Schlüsselwortes vom System erkannt. Das Schlüsselwort muß dem zugehörigen Parameter immer in der angegebenen Form vorangestellt werden.
Beim Ausgabegerät (ge) und beim Protokollgerät (pr) ist das Schlüsselwort drei- bzw. vierstellig. Hier ist der Gerätename gleichzeitig das Schlüsselwort.
Wird ein wahlfreier Schlüsselwortparameter ausgelassen, entfällt auch das vorangehende Trennungszeichen. Wird ein wahlfreier Schlüsselwortparameter angegeben, muß unmittelbar ein „/" vorangestellt werden.

af

Funktion: Artikel-Fahnen-Auswahl

Eingabe: AFaf

Parameter:

af = 0 — 1

0 Der bereits umbrochene Text wird als Artikel ausgegeben.
1 Der Text wird als Fahne ausgegeben.

HINWEIS: Der Parameter ist bei Texten, die entweder mit UM-Befehl oder mit DOS 109 verarbeitet wurden wirksam.

al

Funktion: Abrißlänge

Eingabe: ALal

Parameter:

al = 0 — 65535 Anzahl Zeichen

HINWEIS: Der Parameter kann nur bei Ausgabe des Textadressbuches im Modus 1 angegeben werden.

am

Funktion: Ablaufmodus (Ausgabemodus)

Eingabe: AMam

Parameter:

am = 0 — 15 Modus

HINWEIS: Die Modi werden innerhalb der Arbeitsanweisungen erklärt.

au

Funktion: Ausgabestandnummer

Eingabe:

Parameter:

au = 0 — 255 Ausgabestandnummer

bh

Funktion: DIGISET-Bildfensterhöhe

Eingabe:

Parameter:

bh = c, p

	DIGISET 200 T	DIGISET 400 T	
entweder	0 — 8	0 — 65	Cicero
	0 — 11	0 — 11	Punkt
oder	0 — 36	0 — 294	mm
	0 — 9	0 — 9	1/10 mm

HINWEIS: Die Angabe erfolgt je nach Systemanpassung entweder in Cicero, Punkt oder in Millimeter, Zehntelmillimeter.

dw

Funktion: Drehwinkel

Eingabe: DWdw

Parameter:

dw = 0 — 360 Grad

0 keine Drehung
90 Drehung 90°
180 Drehung 180°
270 Drehung 270°
360 keine Drehung

HINWEIS: Die Drehung erfolgt im Uhrzeigersinn.

el

Funktion: Elementname

Eingabe:

Parameter:

el = nnnnnn

6 alphanumerische Zeichen, die von dem erzeugenden Programm (z.B. PDUMPR) vergeben wurden

fw

Funktion: Fahnenwechsel

Eingabe: FWfw

Parameter:

fw = 0 — 255 Zeilenanzahl

Hell Verein / www.hell-kiel.de

Voreinstellungen

Erläuterungen:

Die Arbeitsanweisungen werden durch Voreinstellungen ergänzt. Generell wird unterschieden zwischen generierten Voreinstellungen und bedienten Voreinstellungen.

Generierte Voreinstellungen sind Werte, die anwenderspezifisch bei der Systeminstallation in den DOSY-Systemdateien eingetragen sind. Generierte Voreinstellungen werden automatisch wirksam, wenn keine anderen Werte getastet werden. Sie können nur im Rahmen einer Systemanpassung verändert werden.

Bediente Voreinstellungen werden im Zusammenhang mit den Arbeitsanweisungen im online-Betrieb eingegeben.
Sie gelten jeweils nur für die **unmittelbar folgende** Arbeitsanweisung. Bestimmte Voreinstellungen können mehrfach angegeben werden. Werden mehr Voreinstellungen einer Art angegeben als zulässig sind, werden diese vom **System ignoriert**
Es folgt keine Fehlermeldung!

Voreinstellungen für Bereiche definieren zusätzliche Bereiche, über die eine Arbeitsanweisung durchgeführt werden soll. Ein Bereich wird in der Regel durch die Angabe „von" und „bis" eingegrenzt.
Einer Arbeitsanweisung können maximal 9 Voreinstellungen für Bereiche vorangestellt werden. **Ein** weiterer Bereich kann jeweils in der Arbeitsanweisung angegeben werden.

Voreinstellungen für Selektionskriterien dienen zur Selektion nach betrieblichen Gesichtspunkten. Selektionskriterien können nicht innerhalb von Arbeitsanweisungen angegeben werden.
Die Selektionskriterien beziehen sich nur auf die SL-Voreinstellung in der **zugehörigen** Arbeitsanweisung.
Die Voreinstellung für Selektionskriterien sind nur zulässig, wenn **keine** Voreinstellung TK oder TB vorhanden ist.
Einer Arbeitsanweisung können maximal 15 Voreinstellungen für Selektionskriterien vorangestellt werden.

Wahlfreie Parameter sind durch einen Überstrich gekennzeichnet.

BZU : $\overline{bz_1} \; \overline{-} \; \overline{bz_2}$;

Funktion:	**Generierte Voreinstellung:**
Selektion nach Bearbeitungszustand	Einzelangabe

Parameter:

bz = 0 — 5 Bearbeitungszustand
0 Texteinheiten, die noch keiner Weiterverarbeitung zugeführt wurden
1 Texteinheiten, die der Satzverarbeitung übergeben wurden
2 Texteinheiten, die dem Artikelumbruch übergeben wurden
3 Texteinheiten, die der Ausgabe zur Belichtung übergeben wurden
4 Texteinheiten, die mit Identifikationsdaten belichtet wurden
5 Texteinheiten, die ohne Identifikationsdaten belichtet wurden

EFD : $\overline{ed_1} \; \overline{-} \; \overline{ed_2}$;

Funktion:	**Generierte Voreinstellung:**
Selektion nach Erfassungsdatum	Einzelangabe

Parameter:

ed = Erfassungsdatum

HINWEIS: Das einzelne Datum hat den folgenden Aufbau:
tag.monat.jahr,stunde.minute
Die Daten müssen bündig ohne Zwischenraum angegeben werden!

IST : $\overline{ih_1} \; \overline{-} \; \overline{ih_2}$;

Funktion:	**Generierte Voreinstellung:**
Selektion nach Artikel-Isthöhe	Einzelangabe

Parameter:

ih = 0 — 999999 mm Artikelhöhe

PER : $\overline{pp_1} \; \overline{-} \; \overline{pp_2}$;

Funktion:	**Generierte Voreinstellung:**
Selektion nach Perforatorpersonalnummer	Einzelangabe

Parameter:

bz = 0 — 65535

PO : hp.vp.$\overline{tb_1} \; \overline{-} \; \overline{tb_2}$;

Funktion:	**Generierte Voreinstellung:**
Definition der Aufsatzpunkte, Positionierung	Ganze Texteinheit/ Einzelangabe

Parameter:

hp = horizontale Position
vp = vertikale Position
tb = Teilbereich (Seite, Absatz, Zeile)

Hell Verein / www.hell-kiel.de

ABB ;

Funktion:	Bediente Voreinstellung:
Abbruchkommando	keine

AGB : td:tk$_1$ — tk$_2$.tb$_1$ — tb$_2$/ge/SEse/SOso/REre/AMam/AFaf/SYsy/Vlvi/WFwf ;

Funktion:	Bediente Voreinstellung:
Ausgabe auf DIGISET oder DIGISKOP	TB, TK, SL, Selektionskriterien

Parameter:

td = Textdatei
tk = externe Texkennung
tb = Teilbereich (Seite, Absatz, Zeile)
ge = Ausgabegerät (nur DIG, DRUA oder DSK)
se = Selektionsformat
so = Sortierformat
re = Rechnernummer der Ausgabe
am = DIGISET-Modus (in Klammern für Sonderformat)

DIGISET-Modus	Identifikationsdaten	Vorschub	Zeilennummer
0 (10)	ja	ja	ja
1 (11)	ja	nein	ja
2 (12)	nein	nein	nein
3 (13)	nein	ja	nein
4 (14)	ja	nein	nein
5 (15)	ja	ja	nein

am = DIGISKOP-Modus
0 Abbildungsmaßstab 1:1
1 Abbildungsmaßstab 1:1,5
2 Abbildungsmaßstab 1:2
3 Abbildungsmaßstab 2:1

am = DRUA-Modus
0 mit Befehlsdarstellung
1 ohne Befehlsdarstellung

af = Artikel/Fahne-Auswahl
sy = DIGISET-Auswahl
vi = Video EIN/AUS
wf = Wiederholungsfaktor

AUR : td:tk$_1$ — tk$_2$/ge$_1$/ge$_2$/SEse/SMsm/AMam/REre ;

Funktion:	Bediente Voreinstellung:
Ausgeben Urtext	TK, SL, Selektionskriterien

Parameter:

td = Textdatei
tk = externe Texkennung
ge$_1$ = Ausgabegerät (nur MBSK)
ge$_2$ = Belichtungsgerät nach dem Wiedereinlesen (DIG, DRUA oder NO)
se = Selektionsformat
sm = Schreibmodus
0 Schreiben hinter bereits vorhandenen Daten, d.h., die Daten werden angehängt.
1 Schreiben ab Anfang des Magnetbandes. Evtl. auf dem Magnetband gespeicherte Informationen werden überschrieben.
2 Schreiben ab aktueller Position
re = Rechnernummer
am = Modus
0 Textausgabe mit Befehlen ohne Systemketten
1 Textausgabe ohne Befehle ohne Systemketten
2 Ausgabe aller Systemketten
3 Ausgabe der Systemketten
4 Ausgabe der bedingten Systemketten
5 Ausgabe der Wenn-immer

BRS :td :tk ;

Funktion:	Bediente Voreinstellung:
Batchzähler rücksetzen	keine

Parameter:

td = Textdatei
tk = externe Textkennung

DRA :td :tk$_1$ — tk$_2$/pr/SEse/SOso/AMam/FWfw/ALal ;

Funktion:	Bediente Voreinstellung:
Drucken Textadressbuch (Verzeichnis)	TK, SL, PR, Selektionskriterien

Parameter:

td = Textdatei
tk = externe Textkennung
pr = Protokollgerät
se = Selektionsformatnummer
so = Sortierformatnummer
am = Ausgabemodus
0 ohne Textdarstellung
1 mit Textdarstellung (ohne Satzbefehle)
fw = Fahnenwechsel (nur bei DIG)
al = Abblänge (nur bei am = 1)

Hell Verein / www.hell-kiel.de

BEDIENKOMMANDOS

Erläuterung:

Parameter:

Die Bedienkommandos enthalten nur Stellungsparameter.

Stellungsparameter müssen an einer bestimmten, fest vorgegebenen Stelle innerhalb des Bedienkommandos angegeben werden. Sie werden allein durch ihre Stellung vom System erkannt.

Wird ein wahlfreier Stellungsparameter von vorn ausgelassen, **muß das Trennzeichen**, das den ausgelassen Parameter von dem vorangehenden trennt, **angegeben werden**.

Wird ein wahlfreier Stellungsparameter am Ende eines Bedienkommandos weggelassen, kann auch das Trennzeichen entfallen.

Wahlfreie Parameter sind durch einen Überstrich gekennzeichnet.

?

Funktion: Kennwort-Auskunft

— :pn;

Funktion: Programm negativ quittieren

Parameter:

pn = Nummer des negativ zu quittierenden Programms

HINWEIS: Fehlt die Nummer, so wird die Programmnummer des ersten Ausgabe-Programmes AGAPRO angenommen.

+ :pn;

Funktion: Programm positiv quittieren

Parameter:

pn = Nummer des positiv zu quittierenden Programms

HINWEIS: Fehlt die Nummer, so wird die Programmnummer des ersten Ausgabe-Programmes AGAPRO angenommen.

AUDI :di,mo;

Funktion: Bearbeitung der Warteschlange ausschalten

Parameter:

di = Nummer des DIGISET

mo = Modus

- 0 Ausschalten der seriellen und der prioritierten Ausgabe-WS
- 1 Ausschalten der DIGISKOP-WS
- 2 Ausschalten aller 3 Ausgabe-WS

AUPR :pr;

Funktion: Bearbeitung der Protokoll-Warteschlange ausschalten

Parameter:

pr = relative PROTOK-Nummer (0 - 7)

- 0 = 1. PROTOK
- 1 = 2. PROTOK
- 2 = 3. PROTOK

usw.

AURE;

Funktion: Online-Reorganisation ausschalten

AUSE :re;

Funktion: Bearbeitung der Sende-WS ausschalten

Parameter:

re = Nummer des Rechners

EIDI :di,mo;

Funktion: Bearbeitung der Ausgabe-WS einschalten

Parameter:

di = Nummer des DIGISET

mo = Modus

- 0 Einschalten der seriellen und prioritierten Ausgabe-WS
- 1 Einschalten der DIGISKOP-WS
- 2 Einschalten aller 3 Ausgabe-WS

EIPR :pr;

Funktion: Bearbeitung der Protokoll-Warteschlange einschalten

Parameter:

pr = relative PROTOK-Nummer (0 - 7)

- 0 = 1. PROTOK
- 1 = 2. PROTOK
- 2 = 3. PROTOK

usw.

EIRE :td;

Funktion: Online-Reorganisation einschalten

Parameter:

td = Name der Textdatei

EISE :re;

Funktion: Bearbeitung der Sende-Warteschlange einschalten

Parameter:

re = Nummer des Rechners

HINWEIS: Ohne Angabe von td werden alle im Zugriff befindlichen Textdateien reorganisiert.

Heil Verein / www.heil-kiel.de